

Petra Rathmann

**Wie wirkt sich die SARS-Cov2-Pandemie
auf die Arbeit von sozialpädagogischen
Familienhilfen aus?**

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2020 GRIN Verlag
ISBN: 9783346384959

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1005487>

Petra Rathmann

Wie wirkt sich die SARS-Cov2-Pandemie auf die Arbeit von sozialpädagogischen Familienhilfen aus?

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Bachelorarbeit

Internationale Hochschule Fernstudium
Studiengang: Bachelor of Arts Soziale Arbeit

**Wie wirkt sich die Pandemie durch SARS-CoV-2 auf die Arbeit
von sozialpädagogischen Familienhilfen aus?**

Abgabedatum: 30.11.2020

Abstract

Seit 27. März 2020 werden in Deutschland Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung von SARS-CoV-2 umgesetzt. Diese Maßnahmen haben einen direkten Einfluss auf die Arbeit von sozialpädagogischen Familienhilfen. Anhand einer empirischen Untersuchung wurde die Frage, wie sich die Pandemie durch SARS-CoV-2 auf die Arbeit von sozialpädagogischen Familienhilfen auswirkt, beantwortet. Die Datenerhebung erfolgte mithilfe eines leitfadengestützten Experteninterviews. Ausgewertet wurden diese Daten durch eine qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring. Die Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass der Arbeitsalltag vor Corona von einer intensiven Betreuung der Familien in ihrem Lebensumfeld geprägt war. Der Hauptteil der Arbeit bestand aus Hausbesuchen, um die Familien direkt in ihrem Lebensumfeld zu unterstützen. Während der Pandemie durch SARS-CoV-2 konnten viele Hausbesuche nicht stattfinden oder nur in verminderter Frequenz. Zu Beginn der Pandemie fanden teilweise gar keine Hausbesuche statt. Kommunikation erfolgte vermehrt über das Telefon. Vor allem die Kindertagesstätten- und Schulschließung führte zu gravierenden Veränderungen in den Familien. Für die sozialpädagogischen Familienhilfen war es erschwert, die Hilfebedarfe in den Familien zu erkennen und ein Vertrauensverhältnis zu neuen Familien aufzubauen. Die Arbeitssituation wurde durch die Fachkräfte als unsicher und belastend wahrgenommen, obwohl der Großteil mit den Maßnahmen der Arbeitgeber zufrieden war. Die Aussicht auf die kommenden Monate ist für die Fachkräfte und die Familien gleichermaßen mit einer großen Unsicherheit verbunden. Vor allem, dass Treffen nicht mehr ausschließlich im Freien stattfinden können, sorgt für Verunsicherungen. Die Vorbereitungen insbesondere der Schulen werden als nicht ausreichend wahrgenommen. In vielen Haushalten sind weiterhin nicht genügend Medien zur Umsetzung des Homeschoolings vorhanden.

Schlüsselwörter:

SARS-CoV-2, Folgen Soziale Arbeit, Sozialpädagogische Familienhilfe, Psychosoziale Auswirkungen, Qualität Soziale Arbeit, intensive Betreuung, empirische Sozialforschung, Homeschooling

Abstract

Since March 27, 2020, measures have been implemented in Germany to contain the spread of SARS-CoV-2. These measures have a direct impact on the work of socio-educational family support services. The question of how the pandemic caused by SARS-CoV-2 affects the work of socio-pedagogical family support services was answered on the basis of an empirical study. The data collection was carried out by means of a guideline-based expert interview. These data were evaluated by a qualitative content analysis according to Mayring. The study came to the conclusion that the everyday working life before Corona was characterized by intensive care of the families in their living environment. The main part of the work consisted of home visits to support the families directly in their living environment. During the pandemic caused by SARS-CoV-2, many home visits could not take place or only at a reduced frequency. At the beginning of the pandemic, house calls were sometimes not made at all. Communication took place increasingly over the telephone. Above all, the closure of daycare centers and schools led to serious changes in the families. It was difficult for the socio-pedagogical family support services to identify the need for help in the families and to build up a relationship of trust with new families. The work situation was perceived by the professionals as insecure and stressful, although the majority were satisfied with the measures taken by the employers. The prospect of the coming months is associated with a great deal of uncertainty for the skilled workers and the families alike. Above all, the fact that meetings can no longer take place exclusively outdoors is causing uncertainty. The preparations, especially by the schools, are perceived as insufficient. Many households still do not have enough media to implement homeschooling.

Keywords:

SARS-CoV-2, consequences of social work, socio-educational family support, psychosocial effects, quality of social work, intensive support, empirical social research, homeschooling

Inhaltsverzeichnis

I.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	VI
1.	Einleitung.....	1
2.	Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1
2.1.	Rechtliche Grundlagen.....	1
2.2.	Handlungsleitende Theorien.....	3
2.2.1.	Der Systemische Ansatz.....	3
2.2.2.	Die Initiatische Therapie.....	4
2.2.3.	Die Logotherapie.....	4
2.2.4.	Die Positive Psychotherapie.....	5
3.	Pandemie durch SARS-CoV-2.....	6
3.1.	Was ist eine Pandemie?.....	6
3.2.	Auswirkungen durch Pandemien.....	7
3.2.1.	Psychosoziale Auswirkungen.....	7
3.2.2.	Gesamtgesellschaftliche Auswirkungen.....	8
3.2.3.	Wirtschaftliche Auswirkungen.....	10
3.3.	Pandemie durch SARS-CoV-2.....	10
3.4.	Maßnahmen zur Eindämmung.....	11
3.4.1.	Schul- und Kindertagesstättenschließung.....	11
3.4.2.	Grundsätzliche Pflichten.....	12
3.4.3.	Personenobergrenzen, Quarantänemaßnahmen und Ordnungswidrigkeiten.....	13
4.	Stand der Forschung.....	13
4.1.	Deutsches Jugendinstitut Studie SPFH.....	13
4.2.	Deutsches Jugendinstitut „Kindsein in Zeiten von Corona“.....	14
4.3.	Complexity Science Hub Vienna.....	15
5.	Empirische Untersuchung.....	16
5.1.	Methodologische Positionierung.....	16
5.2.	Forschungsfeld und Sampling.....	18
5.3.	Erhebungsverfahren.....	20

5.3.1.	Leitfadengestütztes Experteninterview.....	20
5.3.2.	Erstellung des Leitfadens.....	20
5.4.	Durchführung.....	21
5.5.	Transkription.....	22
5.6.	Auswertungsverfahren.....	23
5.6.1.	Material.....	23
5.6.2.	Entstehung und Charakterisierung.....	23
5.6.3.	Analyserichtung	24
5.6.4.	Fragestellung und Bestimmung der Analyseeinheit	24
5.6.5.	Analysetechnik	25
6.	Auswertung der Ergebnisse	27
6.1.	Überblick über die Interviews	27
6.2.	Auswertung.....	30
6.3.	Diskussion der Ergebnisse	32
7.	Reflexion des Forschungsprozesses	41
7.1.	Reflexion der empirischen Untersuchung.....	41
7.2.	Modell Open Science.....	42
7.2.1.	Ebene der freien Wissensproduktion	42
7.2.2.	Ebene der Zugänglichkeit von Wissen und InfrastrukturFehler! Textmarke nicht definiert.	
7.2.3.	Ebene der kollaborativen Forschung und Impakt-Messung.....	42
8.	Fazit.....	43
II.	Literaturverzeichnis.....	45
III.	Anhang	50

I. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1 Ablaufmodell zusammenfassender Inhaltsanalyse (Mayring 2015, S.70)

1. Einleitung

Seit Januar taucht das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 immer häufiger in deutschsprachigen Medien auf. Mittlerweile sind die täglichen Nachrichten voll mit Meldungen über das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2. Kein anderes Thema ist derzeit so stark im Fokus der Öffentlichkeit. Themen über SARS-CoV-2 führen zu starken Emotionen und kontroversen Debatten. Vor allem die Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus wurden sowohl in Fachkreisen als auch in der Öffentlichkeit stark diskutiert. Es wurden die Auswirkungen auf die Gastronomie, das medizinische Personal, das Pflegepersonal, den Einzelhandel und viele andere Bereiche des täglichen Lebens diskutiert. Die Auseinandersetzung mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 sind allgegenwärtig. Es gibt aber noch keinen allgemein gültigen Konsens, trotz zahlreicher Studien und öffentlichen Diskussionen. Viele Forschungsarbeiten in diesem Bereich untersuchen wirtschaftliche Auswirkungen auf einzelne Branchen oder Gruppen von Menschen. Die direkten Auswirkungen auf die Soziale Arbeit wurden bei den öffentlichen Diskussionen noch nicht ausreichend berücksichtigt. Diese Arbeit hat das Ziel einen Beitrag zur aktuellen Diskussion beizutragen und die Auswirkungen auf die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe, speziell auf die Arbeit von sozialpädagogischen Familienhilfen, aufzuzeigen und diese Lücken zu füllen. Ebenso soll auf die Herausforderungen vor denen die Soziale Arbeit in dieser Zeit steht hingewiesen werden. Die Arbeit der Kinder- und Jugendhilfe wurde mittlerweile bei den meisten Trägern als systemrelevant und unverzichtbar festgelegt. Trotzdem gibt es keine einheitliche Vorgehensweise in der täglichen Arbeit, deren Basis der direkte Kontakt mit allen Beteiligten Personen ist. Die Forschungsfrage wird beantworten, wie sich die Pandemie durch SARS-CoV-2 auf die Arbeit von sozialpädagogischen Familienhilfen auswirkt. Hier werden die Erfahrungen, welche sozialpädagogische Familienhilfen seit Beginn der Pandemie im März 2020 in Deutschland gemacht haben erforscht. Nur, wenn diese Auswirkungen auf die Arbeit bekannt sind, kann eine einheitliche Vorgehensweise für die Arbeit von Familienhilfen gefunden werden, die alle Beteiligten ausreichend schützt und zusätzlich das Wohl der Klientinnen und Klienten zu jederzeit gewährleistet. Hierunter fällt vor allem auch das Wohl der betroffenen Kinder und Jugendlichen und deren Familien. Gerade in schwierigen Zeiten müssen diese Familien weiterhin unterstützt und geschützt werden.

2. Sozialpädagogische Familienhilfe

2.1. Rechtliche Grundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Arbeit der sozialpädagogischen Familienhilfe bildet das Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII) der Kinder- und Jugendhilfe. In Paragraph 2 werden die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe erläutert. Unter Absatz 2, Punkt 4 werden die Hilfen zur Erziehung als Aufgabe der Jugendhilfe genannt, die in Paragraph 31 näher erläutert sind und folgendermaßen beschrieben werden: